

18.11

**Abgeordneter Dr. Franz-Joseph Huainigg (ÖVP):** Herr Präsident! Frau Ministerin! Hohes Haus! Wir beschließen heute einen ersten wichtigen Schritt des Bildungspaketes, des Reformpaketes. Die Sprachförderung ist ein ganz wesentlicher Schritt, denn die Sonderschulen sind voll mit Kindern, die einen Migrationshintergrund haben, und sie bekommen eine sonderpädagogische Förderung anstatt einer Sprachförderung. Dass die Kinder aber nur wegen Sprachdefiziten in der Sonderschule beschult werden, hat grobe Auswirkungen auf ihre weitere Geschichte, denn gerade mit einem Sonderschulabschluss hat man kaum Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Deshalb ist es wichtig, dass man die SchülerInnen auch entsprechend fördert, ihnen Sprachkompetenz zueignet. Sie gehören raus aus der Sonderschule.

Ich möchte auch ein bisschen auf meine persönliche Geschichte eingehen, weil es im Unterrichtsausschuss auch Thema war, ob Integration für behinderte Kinder wichtig ist, ob Inklusion wichtig ist. Für meinen Lebensweg war sehr entscheidend, als ich mit sechs Jahren in die Schule hätte kommen sollen und die Lehrer gesagt haben: Das geht nicht, das Kind ist behindert, es kommt in eine eigene Behindertenschule! Meine Eltern haben sich sehr dagegen gewehrt und haben es schließlich auch geschafft, eine Lehrerin zu finden, die bereit war, ein behindertes Kind zu unterrichten.

Heute, 45 Jahre später, sind wir um Schritte weiter. Wir wissen, wie Inklusion, wie Integration funktioniert, offener Unterricht, Lernen im Projektunterricht und auch soziales Lernen, sodass Vorurteile gar nicht entstehen oder ausgeräumt werden. Von diesem gemeinsamen Unterricht profitieren behinderte, aber auch speziell nicht behinderte Kinder.

Ich glaube, dass das einfach der Weg ist, den wir gehen müssen und sollten, auch im Sinne der UN-Konvention. Ich möchte Sie, Frau Ministerin, ersuchen, sich für Inklusion einzusetzen, auch im Sinne dessen, was Sie gesagt haben. Chancengleichheit muss bestehen, egal, welche Behinderung ein Kind hat. Das ist auch eine Frage der Menschenwürde, wie sie in der Verfassung verankert werden muss. – Vielen Dank.

*(Beifall bei ÖVP und SPÖ.)*

18.15

**Präsident Karlheinz Kopf:** Ich darf verraten, dass Herr Abgeordneter Huainigg genau heute, am heutigen Tag seinen 50. Geburtstag feiert. – Gratuliere, Franz-Joseph!

*(Allgemeiner Beifall.)*

Nächste Wortmeldung: Frau Abgeordnete Holzinger-Vogtenhuber. – Bitte.